

STEREO

PHONO



Sonderheft 1/2015

Deutschland 9,80 €
Österreich 10,80 €
Schweiz 19,60 sfr
BeNeLux 11,25 €
Italien 12,75 €
Spanien 12,75 €
Griechenland 14,70 €

ALLES RUND UM DIE SCHALLPLATTE

Justage in Theorie und Praxis
So holt man alles aus
seinem Plattenspieler

Besuch beim Analog-Guru
Exzentriker Simon
Yorke läuft rund



Tipps für Vinylhörer
Die schönsten
Schallplatten

Tests, Technik, Hintergründe

DAS GROSSE HEFT ZUR ANALOG-LEIDENSCHAFT

regga

Analog und noch viel mehr!
Seit über 40 Jahren.



RP 10



RP 3



Brio-R / Apollo-R



RP 8 Skelett



RP 6



Saturn-R



RP 1 Performance

TAD-Audiovertrieb GmbH

OPERA + REGA + TANNOY + UNISON

Aich 3 | 83112 Frasdorf

Tel +49 (0)8052 / 9 57 32 73 | Fax 46 38

hifi@tad-audiovertrieb.de

*Designed and
Handcrafted in UK!*



distributed by
tad-audiovertrieb.de

TAD
AUDIO
VERTRIEB



Kontakt: TAD-Audiovertrieb
Tel.: 08052/9573273
www.tad-audiovertrieb.de

Voll ins Schwarze!

Vor allem am weißen Keramikteller erkennt man Regas neuen Top-Dreher RP10. Mit ihm setzen die Briten ein Statement fürs Schwarz hören

Eigentlich hat sich Rega die Überraschung selbst etwas verdorben. Denn das einzigartige zweiteilige Gehäuse des neuen RP10 mit dem im Sinne der Leichtbauphilosophie des südenglischen Herstellers mehrfach durchbrochenen Grundchassis und einem keinen

festen Kontakt zur Innenzarge haltenden Rahmen samt Halterung für die beige gepackte Haube brachte bereits der in STEREO 7/2013 getestete RP8 mit. Die Teile bestehen aus einem ebenso leichtgewichtigen wie steifen Polyolefinschaum, den dünne, harte Phenolharzplatten

abdecken. Ziel war es, bei hoher Stabilität die Masse des Teller und Tonarm tragenden Profils extrem niedrig zu halten und in dieser Weise Energiespeichereffekten entgegenzuwirken, was ebenso rasante Dynamik und ungebremsten rhythmischen Fluss garantieren soll.

Der gesamte RP10 kommt so auf gerade mal sechs Kilogramm Gewicht, wovon knapp die Hälfte auf den mit einer weißen Filzmatte belegten, exakt gepressten und anschließend gebrannten Keramikteller entfallen, dessen Unterseite sich im Sinne



eines hohen Drehmoments nach außen hin glockenförmig verdickt.

Ein besonderes Schmuckstück ist der in Handarbeit hergestellte und polierte Tonarm RB2000, dessen Masse sich um laut Rega ultimativ präzise ausgeführte und obendrein nochmals selektierte Lager herum sammelt, während die Wandstärke seines Aluminiumrohrs in Richtung des fest montierten Headshells stetig abnimmt. Ein hochwertiges Cinch-Anschlusskabel mit gut sitzenden Klemmsteckern ist fest installiert.

„Double brace“ für Steifigkeit

Optimale Festigkeit und geringste Relativbewegungen des Tellers zum Arm soll je ein Steg zwischen diesen Parts auf der Ober- wie Unterseite des Laufwerks garantieren. Sie bestehen aus Magnesium beziehungsweise Phenolharz. Rega nennt diese Versteifungsart „double brace technology“, und man findet sie in etwas einfacherer Ausführung auch bei kleineren Drehern der Briten.

Die verfügen, soweit es den RP6 und RP8 betrifft, ebenfalls über ein externes

Netzteil für den Synchronmotor. Aber eben nicht vom Kaliber des RP10. Das RP10-PSU hat eine potente Stromversorgung für sein quarzgesteuertes Zwei-Phasen-24-Volt-Konzept. Ein Doppelriemenantrieb des aus Alu gefertigten Subtellers, der mittels schmaler Erhebungen definierten Kontakt zur Keramikauflage herstellt, nivelliert Unregelmäßigkeiten im Gummimaterial.

Wir erhielten den „großen“ Rega, der neben den Trutzburgen von Transrotor & Co. fast asketisch wirkt, mit dem MC-Abtaster „Apheta“. Diesen haben wir bereits

